



# INVESTOR MAGAZIN

AUSGABE 109 | 11.02.2015 | [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)

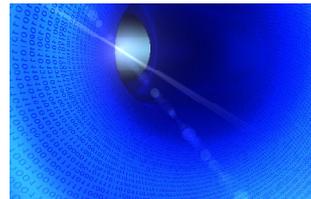
## Hamborner Reit Nicht nur Mini-Zinsen interessant



**Detour Gold**  
Finanzierung



**Munich Re**  
Anlegerfreuden



**Cancom**  
Rekordjahr



Kostenlos abonnieren unter [www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)



## Editorial

### Liebe Leser!

Der Leitindex **DAX** schwankt derzeit mit den Wasserstands-meldungen aus Brüssel, Athen oder Minsk. Und so tun es auch weitgehend die anderen Aktienmärkte. Interessanter für Anleger ist aber das, was im Öl- und Devisenhandel passiert. Deutschland hat einen neuen Exportrekord aufgestellt. Und das lag vor allem am schwachen Euro und den niedrigen Energiepreisen. Wir hatten Ihnen das bereits am Ende des vergangenen Sommers mit auf den Weg gegeben, als die Analystengilde noch schlief und von einer vorübergehenden Erscheinung sprach. Insbesondere beim Ölpreis waren die Marktbeobachter skeptisch. Das Beispiel zeigt: Es lohnt sich immer wieder, nicht mit dem Markt zu schwimmen.

### Öl als Basis für gutes Börsenjahr

Fakt ist aber auch, dass sich der Ölpreis inzwischen kräftig erholt hat. Die europäische Sorte **Brent** hat seit dem Tief bei 46,50 US-Dollar/Barrel um rund ein Fünftel zulegen können. Dementsprechend entwickelten sich in diesen Tagen auch die Aktien von Luftfahrtgesellschaften. Die Tages- und Wochensprünge darf man allerdings nicht überbewerten. Mittelfristig wird es billiges Öl geben. Ob dann nun 50 oder 60 US-Dollar je Barrel auf dem Weltmarkt bezahlt werden, ist nicht die entscheidende Frage. Vielmehr bedeutet das im Umkehrschluss höhere Gewinne für deutsche Unternehmen im Jahr 2015 und vielleicht auch 2016. Die ersten vorgelegten Bilanzen und Ausblicke der Unternehmenslenker haben das angedeutet. Insofern sollten Sie weiter auf heimische Titel setzen. Es scheint uns ein blendendes Börsenjahr bevorzustehen. Wenn da nicht all diese Krisenherde wären...

### Der „Grexit“ kommt nicht

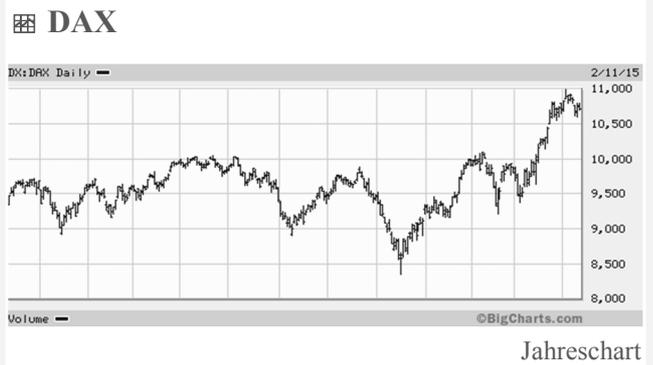
Vor allem die Hellas-Diskussion entzweit derzeit die Märkte. Der „Grexit“, also der Austritt Griechenlands aus dem Euro, wird nicht kommen. Da legen wir uns jetzt mal fest. Vielmehr werden Schulden gestreckt bis zum Sankt Nimmerleinstag. Für die Troika ist das natürlich ein Armutszeugnis, den Märkten kann und wird es vorerst egal sein. Eine Niederlage ist es vor allem auch für **Angela Merkel**. Am Wochenende stehen Wahlen in Hamburg an. Ob die Euro-Politik für Wahlentscheidungen maßgeblich mitverantwortlich sein wird, ist offen. Fakt ist aber, dass sie derzeit wie die anderen Mitglieder der Troika als Verlierer dasteht. Mit etwas mehr Elan im Führungsstil wäre es wohl nicht soweit gekommen. Und das wiederum gibt Anlass, einmal über das politische System nachzudenken, denn da haben die USA einen Wettbewerbsvorteil: Nach zwei Amtszeiten ist immer Schluss für den Präsidenten. Das würde auch Deutschland guttun. Eine gute Handelswoche!

*Ihre Redaktion vom Investor Magazin*

## Highlights

- 2 Editorial
- 3 **Aktie der Woche:** Hamborner Reit
- 4 **Deutsche Unternehmen im Fokus:** Munich Re, Cancom, DF Deutsche Forfait
- 5 **Rohstoffnews:** Detour Gold, Newcrest Mining, Deutsche Rohstoff
- 6 **Rohstoffpreise und Links**
- 7-8 **Empfehlungslisten**

## Ausgewählte Charts



**DAS INVESTOR MAGAZIN**  
 können Sie unter  
[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)  
kostenlos abonnieren.  
 Empfehlen Sie uns weiter!

## Aktie der Woche

# Hamborner: Nicht nur Mini-Zinsen reizen zum Einstieg

Die Zinsen bleiben dauerhaft niedrig, die **Europäische Zentralbank** beginnt zudem im März mit einem Anleihekaufprogramm. Das Umfeld für Immobilienunternehmen bleibt somit auch auf mittlere Sicht gut. Und so ist es nicht verwunderlich, dass viele Immobiliengesellschaften eine gute Entwicklung hinter sich haben. So hat die Aktie von **Hamborner Reit** (9,14 Euro; DE0006013006) seit dem Börsentief Ende 2008 um rund 80% zugelegt. Damit hinkt das Unternehmen allerdings der allgemeinen Marktentwicklung hinterher. Der **DAX** hat sich seither beispielsweise mehr als verdoppelt. Insofern besteht hier durchaus ein Nachholbedarf, auch wenn der Leitindex in diesem Fall natürlich nur bedingt als Vergleichsgröße dienen kann.

### Vorsichtiger Optimismus für 2015

Hamborner wurde bereits 1953 als Montanunternehmen gegründet. In den 1970er Jahren begann der Schwenk auf das Immobiliengeschäft, dass seit 2007 den Kern des Unternehmens bildet. Der Marktwert des Portfolios betrug zum Jahreswechsel 717 Mio. Euro. Der **SDAX**-Konzern konzentriert sich dabei auf Einzelhandelsobjekte (33%), Büro- (35%) sowie Geschäftshäuser (32%). Der aktuelle Bestand umfasst 68 Einzelobjekte in ganz Deutschland. Im Gegensatz zu vielen Konkurrenten machen die Duisburger dabei einen großen Bogen um die begehrten Ballungsräume und konzentrieren sich auf 1A-Lagen in mittelgroßen Städten (ab 60.000 Einwohner). Daneben werden kleinere Objekte aus dem Portfolio regelmäßig verkauft, um die Kosten zu reduzieren. Das sorgte 2014 für Einnahmen in Höhe von 28,1 Mio. Euro. Im Gegenzug investierte Hamborner insgesamt 78 Mio. Euro in neue Objekte. Überzeugend ist die Leerstandsquote. Die betrug per Jahresende lediglich 2,3%. Das liegt auch an den solventen Mietern. Dazu zählen weitgehend bonitätsstarke Konzerne wie **C&A**, **Obi** oder **Hennes & Mauritz**.

### Überproportionale Gewinnsteigerungen

Die Miet- und Pachteinnahmen lagen im vergangenen Jahr bei 46,8 Mio. Euro (+3,5%). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) konnte klar überproportional auf 30,6 Mio. Euro (+47%) verbessert werden. Unterm Strich verblieb ein Nettogewinn von 17,1 Mio. Euro (+101%). Die FFO (Funds from Operations) wurden von 23,8 auf 24,6



Quelle: Hamborner Reit

Mio. Euro erhöht. Der Net Asset Value (NAV, Nettoinventarwert) beträgt 8,67 Euro je Aktie und liegt damit nur unwesentlich unter dem aktuellen Aktienkurs. Das beschränkt einerseits das Potenzial für Kurssteigerungen, sorgt auf der anderen Seite aber für viel Solidität im Unternehmen. Die Eigenkapitalquote lag zum Jahresende übrigens bei 53,1%.

### Dividenden sind die neuen Zinsen

Insbesondere wenn „Dividenden die neuen Zinsen“ sind, wie es einige Massenmedien in den vergangenen Tagen landauf landab verbreiteten, sollte Hamborner zu den Gewinnern gehören. Für dieses Jahr will das Unternehmen 0,40 Euro je Anteilschein ausschütten (Hauptversammlung am 7. Mai). Das entspricht einer aktuellen Dividendenrendite von 4,4%. Das Unternehmen kann solch hohe Ausschüttungen vornehmen, weil es als Reit auf Gesellschaftsebene von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit ist. Somit findet keine Doppelbesteuerung der Anleger statt.

### Fürs Langfristedepot

Mit schnellen Kursgewinnen muss man bei Hamborner nicht unbedingt rechnen, auch wenn die Aktie zuletzt kräftig zulegen konnte. Dafür aber ist das Papier durch die hohe Dividendenrendite und die solide Aufstellung des Portfolios auch nach unten hin ein Stück weit abgesichert. **Interessierte Anleger können auf dem aktuellen Niveau eine Position aufbauen. Wir empfehlen einen Nachkauf bei 8,90 Euro in den Markt zu legen. Als Stoppmarke bieten sich 7,60 Euro an. (td) ◀**

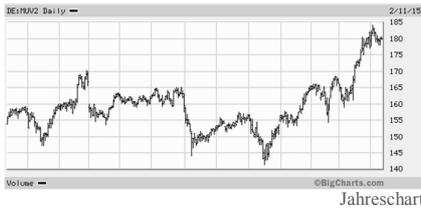
**Hamborner Reit**

## Deutsche Aktien im Fokus

### Munich Re mit dem Füllhorn

☒ "Wir verdienen viel Geld und wir schütten das aus." Mit dieser klaren Ansage sorgte **Munich Re**-Finanzvorstand **Jörg Schneider** für Aufsehen. Der Rückversicherungskonzern will die angehäuften Gewinne nicht für Übernahmen ausgeben, sondern an die Aktionäre weiterreichen. Dabei verdienten die Münchener 2014 im Kerngeschäft blendend. Zwar reduzierte sich der Gewinn um 0,1 auf 3,2

#### ☒ Munich Re

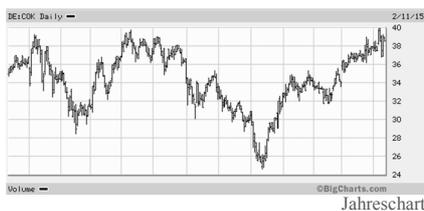


Mrd. Euro. Allerdings waren dafür Sondereffekte verantwortlich. Die Belastung durch Großschäden ging dagegen im Vergleich zum Vorjahr noch einmal um rund 30% zurück. 2015 werde der Gewinn marginal sinken. Auf Rabattschlachten will sich der **DAX**-Konzern nicht einlassen und stattdessen lieber auf Neugeschäft verzichten. Die Dividende will man aufgrund der soliden Kapitalausstattung um 50% auf 7,75 Euro je Anteilschein anheben. Auf dem aktuellen Niveau entspricht das einer Rendite von stattlichen 4,3%. Zudem deutete Schneider ein neues Aktienrückkaufprogramm an, die Bekanntgabe dürfte im März erfolgen. Das noch laufende Programm hatte ein Volumen von 1 Mrd. Euro. Die Aktie (180,12 Euro; DE0008430026) wird aktuell mit einer 10er-KGV bewertet, was branchenüblich ist. Für uns ist Munich Re eine gute Halteposition. Seit unserer Erstempfehlung Ende November liegen Sie bereits mit rund 11% in Front. **Bleiben Sie dabei, ziehen Sie Ihren Stopp aber auf 155 Euro nach. Kein Neueinstieg.** (td) ◀

### Cancom überzeugt erneut mit Rekordjahr

☒ Allen Unkenrufe zum Trotz feiert **Cancom** (38,60 Euro; DE0005419105) ein Rekordjahr nach dem nächsten. Auch für 2014 präsentierte der süddeutschen IT-Dienstleister neue Bestmarken. So stieg der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahr um 35 % auf 828,9 Mio. Euro. Das um Einmaleffekte bereinigte EBITDA legte gar überproportional um

#### ☒ Cancom



63,2% auf 54,5 Mio. Euro zu. Die EBITDA-Marge kletterte dementsprechend auf 6,6% nach 5,4% im Vorjahr. Die Cancom-Zahlen lagen damit

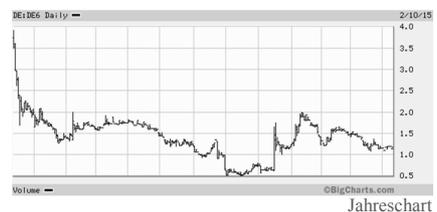
auch über den Schätzungen der Analysten, die mit Einnahmen von rund 800 Mio. Euro gerechnet hatten. Die Bank-

häuser dürften nun ihre Schätzungen für die laufende Periode nach oben anpassen. **Tim Wunderlich** von der Privatbank **Hauck & Aufhäuser** erwartet nun eine weitere Verbesserung der EBITDA-Marge auf 7,2 % (2015) bzw. 8,2 % (2016). Sein Kursziel: 46 Euro. Für dieses Jahr rechnet **Warburg Research** mit einem Umsatz von 855 Mio. Euro und einem Gewinn je Aktie von 2,05 Euro. 2016 sollen diese Werte auf 895 Mio. Euro bzw. 2,38 Euro steigen. Angesichts der Dynamik im Geschäft ist da sicherlich ein Schnaps mehr drin. Das 2016er KGV sehen wir bei 16. Als Dividende winken für 2014 wahrscheinlich 0,45 Euro je Anteilschein. Bei der Cancom-Aktie wurden wir im Zuge der Oktober-Korrektur mit satten Kursgewinnen (u.a. +150% seit Erstempfehlung) ausgestoppt. Mit Blick auf die starken Zahlen und die weiteren Aussichten wollen wir nun die Rückkehr wagen. **Steigen Sie auf aktuellem Niveau und bei 37,50 Euro in den Titel ein. Als Stoppsmarke empfehlen wir 31 Euro.** (td) ◀

### Deutsche Forfait vor Tag der Wahrheit

☒ Bei der **DF Deutsche Forfait** (1,20 Euro; DE0005488795) steht der Tag der Wahrheit an. Der Außenhandelsfinanzierer war für acht Monate auf die OFAC Sanktionsliste der USA gekommen. Die Behörden warfen dem Unternehmen vor, gegen Sanktionsbestimmungen verstoßen zu haben. Dadurch geriet die Gesellschaft in Turbulenzen. Inzwischen hat man sich von der Liste verabschiedet und die Geschäfte wieder aufgenommen. Doch zur Restrukturierung des Unternehmens bedarf es der Hilfe der Anleihegläubiger. Die werden sich am 19. Februar versammeln, um über den Plan des Managements abzustimmen. Bei einer Abstimmung im Januar wurde das Mindestquorum von 50% noch verpasst. Für die kommende Abstimmung liegt es bei 25%. Die DF-Führung plant, den Anleihezinssatz von 7,875%

#### ☒ DF Deutsche Forfait



auf 2,0% p.a. zu reduzieren (ISIN: DE000A1R1CC4, aktueller Kurs: 49,85%). Im Gegenzug sollen die Gläubiger Optionsrechte zum Erwerb von DF

-Aktien erhalten. Vorstand **Frank Hock** betont, „dass wir bewusst – anders als bei vielen Restrukturierungsfällen der letzten Jahre – keinen Kapitalschnitt vollziehen: die Anleihegläubiger sollen, wie vorgesehen, ihr Kapital, im Jahr 2020 zu 100 Prozent zurückerhalten.“ Ob es so klappt, wird man sehen. Die DF-Aktie ist auf jeden Fall dann wieder interessant, wenn die Zustimmung zustande kommt und die Sanierung angegangen werden kann. **Beobachten!** (td) ◀

## Rohstoffwerte im Überblick

### Detour Gold kauft sich Zeit mit Finanzierung

☒ Goldproduzent **Detour Gold** schloss erfolgreich seine Ende Januar angekündigte Bought-Deal Finanzierung ab. Wie von uns berichtet, planten die Kanadier 140,8 Mio. CAD durch die Platzierung von 11 Mio. neuen Aktien zu 12,80 CAD einzunehmen. Zusätzlich nutzten die Banken unter Anführung von **BMO Capital Markets** die Möglichkeit einer Mehrzuteilung in Höhe von 21,12 Mio.

#### ☒ Detour Gold

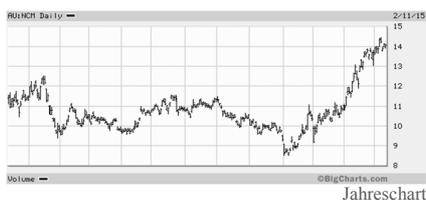


CAD. Alles in Allem fließen Detour rund 161,92 Mio. CAD zu. Der Goldproduzent plant damit, aktiv den Schuldenabbau voranzutreiben. Alleine 94 Mio. CAD sollen an **CAT Financial** zurückfließen. Mit der Finanzierung schafft sich Detour (11,61 CAD; CA2506691088) ein wenig Luft. Denn bereits im Jahr 2017 steht die Rückzahlung von 500 Mio. CAD an und bis dahin muss jeder Cent zweimal umgedreht werden. Die Kosten je produzierter Unze müssen in den nächsten Quartalen weiter sinken, um ausreichend Free Cashflow zu generieren, um die Schulden aus eigener Kraft zahlen zu können. Ansonsten droht den Investoren eine weitere Verwässerung. Die All-In Sustainingkosten sollen 2015 bereits auf 1.050 bis 1.150 je Unze sinken. Einen positiven Sondereffekt könnte der weiterhin schwache kanadische Dollar gegenüber dem US-Dollar haben. **Die Aktie nutzte den Finanzierungskurs nicht als Stütze und notiert nun tiefer. Wir stufen daher zunächst auf „Halten“ ab und warten auf die Q1 Ergebnisse.** (kh) ◀

### Newcrest Mining mit Überraschungspotential

☒ **Newcrest Mining** hat seit Jahresanfang bereits über 26% zulegen können und ist einer der Top-Performer auf unserer Empfehlungsliste. Am kommenden Freitag plant der australische Goldproduzent seine Zahlen für das erste Halbjahr zu veröffentlichen. Bereits im Vorfeld hob man die Guidance

#### ☒ Newcrest Mining



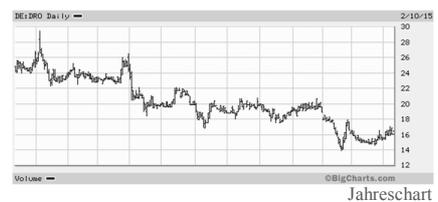
an und überraschte damit den Markt. Die Australier erwarten nun rund 100.000 Unzen Gold mehr zu produzieren und gehen davon aus, auf Jahressicht zwischen 2,3 und 2,5 Mio. Unzen zu landen. Gleichzeitig könnten die All-In Sustaining Costs weiter fallen. Marktbeobachter gehen davon aus, dass die Einsparungen sogar bis zu 100 Mio. AUD betragen könnten. Möglich mache dies

der gestiegene Kupferausstoß und eine höhere Effizienz beim Betriebsablauf. Bereits das abgelaufene Dezemberquartal lief für die Australier sehr gut und ist eine gute Indikation. So konnte der Goldausstoß um 2,7% gesteigert werden. Sollte der Trend anhalten, könnte Newcrest seinen Free Cashflow erhöhen und freie Mittel dafür aufwenden, Schulden abzubauen. Wir gehen allerdings nicht davon aus, dass die Australier bereits jetzt wieder eine Dividende zahlen werden. Investoren sollten auch ein Auge auf den Wechselkurs des australischen Dollar zum US-Dollar haben, denn innerhalb eines Jahres verlor der Aussie-Dollar 13%. Gold wird für gewöhnlich in US-Dollar gehandelt und der Währungseffekt könnte sich ebenfalls positiv auf die Marge auswirken. Wir liegen bei Newcrest Mining (14,07 AUD; AU000000NCM7) aktuell mit 47,6% im Plus. **Die Zahlen könnten positiv überraschen. Dennoch raten wir zum Abwarten. Es scheint, als sei der Optimismus bereits eingepreist. Die Aktie bleibt vorerst eine Halteposition. Kein Neueinstieg.** (kh) ◀

### Investoren vertrauen der Deutsche Rohstoff

☒ Der Zweck der Anleihe war erfüllt. Darum machte die **Deutsche Rohstoff** (106,55%; DE000A1R07G4) im Januar ihren Anleihegläubigern ein Rückkaufangebot in Höhe von 105% des Nominalwertes. Zu dem Zeitpunkt waren noch rund 57 Mio. Euro ausstehend. Doch die Investoren scheinen dem Management um **Dr. Gutschlag** zu vertrauen. Lediglich Anleiheanteile in Höhe von 5,6 Mio. Euro wurden zurückgegeben. Dies entspricht nicht einmal 10%. Wie es scheint, wollen die Investoren sehen, wie sich die neuen Projekte in Nordamerika entwickeln. Denn als die Heidelberger das Angebot unterbreiteten, notierte die Anleihe mit 103% unter dem Rücknahmekurs. Die verbliebene Anleihesumme von 51 Mio. Euro soll nun für Explorations- und Bohrarbeiten in den USA verwendet werden. Das Ziel ist es, den Erfolg, den man mit der Tochter **Tekton Energy** hatte, zu wiederholen. Die Anleihe zahlt Anlegern aber auch eine attraktive Rendite von 8%, die man sicherlich nicht so schnell aufgeben will, zumal ein Zahlungsausfall derzeit unwahrscheinlich erscheint. **Die Aktie der Deutsche Rohstoff bleibt ein Watchlistkandidat. Das schwierige Ölpreismfeld lässt im Moment wenig Spielraum für Kurssteigerungen. Lediglich sehr gute Bohrergergebnisse könnten als Katalysator dienen. Doch bis dahin wird es noch dauern. Aus dem selben Grund stehen wir auch der Anleihe neutral gegenüber.** (kh) ◀

#### ☒ Deutsche Rohstoff Anleihe





## Aktuelle Rohstoffpreise

|                                | Aktueller Preis | Preis am 31.12.2014 | Differenz |
|--------------------------------|-----------------|---------------------|-----------|
| Gold (US\$ / Feinunze)         | 1234,30         | 1183,40             | 4%        |
| Silber (US\$ / Feinunze)       | 16,95           | 15,69               | 8%        |
| Öl (Brent; US\$ / Barrel)      | 56,77           | 57,56               | -1%       |
| Aluminium (US\$ / Tonne)       | 1836,00         | 1858,75             | -1%       |
| Blei (US\$ / Tonne)            | 1835,00         | 1856,75             | -1%       |
| Kupfer (US\$ / Tonne)          | 5653,50         | 6286,25             | -10%      |
| Nickel (US\$ / Tonne)          | 15050,00        | 15162,00            | -1%       |
| Platin (US\$ / Feinunze)       | 1208,00         | 1207,50             | 0%        |
| Palladium (US\$ / Feinunze)    | 771,50          | 792,00              | -3%       |
| Zink (US\$ / Tonne)            | 2121,50         | 2179,00             | -3%       |
| Zinn (US\$ / Tonne)            | 18223,50        | 19500,00            | -7%       |
| Mais (US\$ / Scheffel)         | 3,88            | 3,98                | -3%       |
| Baumwolle (US\$ / Pfund)       | 0,62            | 0,60                | 3%        |
| Holz (US\$ / 1.000 Board Feet) | 317,80          | 331,10              | -4%       |
| Kaffee (US\$ / Pfund)          | 1,66            | 1,67                | -1%       |
| Kakao (GBP / Tonne)            | 1992,00         | 1980,00             | 1%        |
| Raps (EUR / Tonne)             | 355,00          | 355,00              | 0%        |
| Orangensaft (US\$ / Pfund)     | 1,36            | 1,40                | -3%       |
| Weizen (EUR / Tonne)           | 183,75          | 200,00              | -8%       |
| Zucker (US\$ / Pfund)          | 0,15            | 0,15                | 0%        |
| Milch (US\$ / 100 Pfund)       | 15,81           | 15,91               | -1%       |
| Mastrind (US\$ / Pfund)        | 2,02            | 2,19                | -8%       |
| Sojabohnen (US\$ / Scheffel)   | 9,69            | 10,19               | -5%       |

Stand: 11.02.2015; Quelle: eigene Recherche

## Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- Mit einer Marktkapitalisierung von 710 Milliarden US-Dollar zum Marktschluss am Mittwoch hat Apple erneut einen Rekord gebrochen. Microsoft ist nur halb so viel wert. Mehr unter:
   
[▶ http://tinyurl.com/im-109-link01](http://tinyurl.com/im-109-link01)
  
- Kommentar: Biokraftstoffe sparen kaum Treibhausgase ein und verdrängen Flächen für die Lebensmittelproduktion, lautet die Kritik. Sie ist falsch. Forschung, Technik und Gesetze haben sich weiterentwickelt. Mit Biokraftstoffen lässt sich das Ziel Klimaschutz effizienter erreichen als etwa teuren Programmen zur E-Mobilität. Den vollständigen Kommentar finden Sie hier:
   
[▶ http://tinyurl.com/im-109-link02](http://tinyurl.com/im-109-link02)
  
- Digitale Aufrüstung in den USA: Eine neue Zentralbehörde soll im Falle eines Cyberangriffs schnell alle wichtigen Informationen bündeln. Mehr unter:
   
[▶ http://tinyurl.com/im-109-link03](http://tinyurl.com/im-109-link03)



**„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.**

**Wir kümmern uns um beides.“**

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter [www.panyarte.de](http://www.panyarte.de)

**Pan y Arte e.V.**  
 Rothenburg 41  
 48143 Münster

Tel 0251 – 488 20 50  
 Fax 0251 – 488 20 59  
[info@panyarte.de](mailto:info@panyarte.de)

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?**

**Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**

Konto 36 36  
 Bank für Sozialwirtschaft  
 BLZ 370 205 00





### LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Bei der Aktie von **Alno** ist unser Nachkauf aufgegangen. Der gemittelte Einstiegskurs liegt nun bei 0,62 Euro. Weitere Informationen und aktualisierte Voten zu den Aktien von **Munich Re** und **Cancom** finden Sie auf Seite 4. In der vergangenen Woche wurde keine unserer Empfehlungen ausgestoppt.

| Wert                 | ISIN         | Erstempfehlung | Update     | Einstiegskurs | Aktueller Kurs | Entwicklung | Stopp | Votum                       |
|----------------------|--------------|----------------|------------|---------------|----------------|-------------|-------|-----------------------------|
| Hamborner Reit       | DE0006013006 | 09.02.2015     | -          | 9,14 €        | 9,14 €         | 0,0%        |       | 7,60 € Nachkauf bei €8,90   |
| Cancom               | DE0005419105 | 09.02.2015     | -          | 38,60 €       | 38,60 €        | 0,0%        |       | 31,00 € Nachkauf bei €37,50 |
| Munich Re            | DE0008430026 | 26.11.2014     | 09.02.2015 | 161,00 €      | 179,75 €       | 11,6%       |       | 155,00 € Halten             |
| BayWa                | DE0005194062 | 04.02.2015     | -          | 35,40 €       | 36,03 €        | 1,8%        |       | 30,00 € Nachkauf bei €34    |
| Aurelius             | DE000A0JK2A8 | 16.04.2014     | 04.02.2015 | 24,00 €       | 34,72 €        | 44,7%       |       | 29,00 € Halten              |
| Orad Hi-Tec          | IL0010838071 | 19.03.2014     | 04.02.2015 | 1,52 €        | 2,92 €         | 92,1%       |       | 2,35 € Halten               |
| DEAG                 | DE000A0Z23G6 | 28.08.2013     | 04.02.2015 | 3,43 €        | 7,56 €         | 120,4%      |       | 5,90 € Kaufen bis €7,75     |
| bet-at-home.com      | DE000A0DNAY5 | 29.01.2014     | 04.02.2015 | 33,90 €       | 60,58 €        | 78,7%       |       | 50,00 € Kaufen bis €60      |
| VST Anleihe          | DE000A1HPZD0 | 28.05.2014     | 04.02.2015 | 86,00%        | 74,00%         | -14,0%      |       | - spekulativ Kaufen         |
| Alno                 | DE0007788408 | 28.01.2015     | -          | 0,62 €        | 0,63 €         | 1,6%        |       | 0,50 € Nachkauf bei €0,60   |
| GK Software          | DE0007571424 | 21.01.2015     | -          | 33,00 €       | 38,20 €        | 15,8%       |       | 26,90 € Nachkauf bei €32    |
| Helma Eigenheimbau   | DE000A0EQ578 | 13.03.2013     | 21.01.2015 | 13,72 €       | 29,40 €        | 114,3%      |       | 24,00 € Kaufen bis €29      |
| Nanogate             | DE000A0JKHC9 | 06.03.2013     | 21.01.2015 | 23,79 €       | 38,38 €        | 61,3%       |       | 31,00 € Halten              |
| Wirecard             | DE0007472060 | 08.10.2014     | 21.01.2015 | 28,83 €       | 40,31 €        | 39,8%       |       | 30,50 € Halten              |
| Commerzbank          | DE000CBK1001 | 14.01.2015     | -          | 10,58 €       | 11,28 €        | 6,6%        |       | 9,75 € Nachkauf bei €10,45  |
| VTG                  | DE000VTG9999 | 21.08.2013     | 14.01.2015 | 13,98 €       | 21,49 €        | 53,7%       |       | 16,90 € Halten              |
| ElringKlinger        | DE0007856023 | 01.10.2014     | 14.01.2015 | 23,61 €       | 30,67 €        | 29,9%       |       | 24,50 € Halten              |
| Grammer              | DE0005895403 | 14.01.2015     | -          | 32,80 €       | 35,45 €        | 8,1%        |       | 26,00 € Nachkauf bei €32    |
| Capital Stage        | DE0006095003 | 08.01.2013     | 07.01.2015 | 3,55 €        | 4,90 €         | 38,0%       |       | 3,88 € Halten               |
| WCM                  | DE000A1X3X33 | 10.12.2014     | 07.01.2015 | 1,42 €        | 1,70 €         | 19,7%       |       | 1,15 € spek. Kaufen         |
| Gamigo-Anleihe       | DE000A1TNJY0 | 24.09.2014     | 07.01.2015 | 60,80%        | 73,00%         | 20,1%       |       | - spekulativ Kaufen!        |
| Adler Modemärkte     | DE000A1H8MU2 | 03.12.2014     | 07.01.2015 | 12,45 €       | 13,29 €        | 6,7%        |       | 11,00 € Kaufen bis €13      |
| MVV Energie          | DE000A0H52F5 | 05.06.2013     | 07.01.2015 | 20,80 €       | 25,15 €        | 20,9%       |       | 21,00 € Halten              |
| Elmos Semiconductor  | DE0005677108 | 05.03.2014     | 07.01.2015 | 12,75 €       | 16,00 €        | 25,5%       |       | 13,80 € Halten              |
| Salzgitter           | DE0006202005 | 10.12.2014     | -          | 23,85 €       | 24,71 €        | 3,6%        |       | 19,00 € Kaufen              |
| Invision             | DE0005859698 | 15.10.2014     | 10.12.2014 | 40,50 €       | 48,50 €        | 19,8%       |       | 34,50 € Kaufen bis €46,50   |
| RTL Group            | LU0061462528 | 03.09.2014     | 03.12.2014 | 70,00 €       | 85,37 €        | 22,0%       |       | 68,00 € Kaufen bis €77      |
| Advantag AG          | DE000A1EWVR2 | 14.05.2014     | 13.08.2014 | 4,77 €        | 7,63 €         | 60,0%       |       | 7,10 € Kaufen bis €9,70     |
| BASF                 | DE000BASF111 | 19.11.2014     | 26.11.2014 | 71,26 €       | 80,60 €        | 13,1%       |       | 65,00 € Kaufen              |
| Lufthansa            | DE0008232125 | 29.10.2014     | 12.11.2014 | 12,18 €       | 13,58 €        | 11,5%       |       | 11,80 € Halten              |
| RIB Software         | DE000A0Z2XN6 | 01.04.2014     | 12.11.2014 | 10,97 €       | 11,43 €        | 4,2%        |       | 8,00 € spekulativ Kaufen    |
| Freenet              | DE000A0Z2ZZ5 | 23.01.2013     | 12.11.2014 | 13,85 €       | 26,53 €        | 91,6%       |       | 17,50 € Kaufen bis €22      |
| PSI                  | DE000A0Z1JH9 | 26.03.2014     | 29.10.2014 | 13,20 €       | 12,13 €        | -8,1%       |       | 10,20 € Halten              |
| Bastei Lübbe         | DE000A1X3YY0 | 18.09.2013     | 29.10.2014 | 7,22 €        | 7,94 €         | 10,0%       |       | 6,00 € Kaufen               |
| MBB Industries       | DE000A0ETBQ4 | 06.11.2013     | 29.10.2014 | 21,50 €       | 22,30 €        | 3,7%        |       | 17,50 € Kaufen              |
| Klöckner & Co.       | DE000KC01000 | 22.10.2014     | -          | 8,86 €        | 9,47 €         | 6,9%        |       | 7,65 € Nachkauf bei 8,66    |
| Westag & Getalit Vz. | DE0007775231 | 10.09.2014     | -          | 19,00 €       | 19,90 €        | 4,7%        |       | 15,00 € Nachkauf bei €18,50 |



## LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Bei **ExxonMobil** ist unser Nachkauf aufgegangen. Neuer Einstandskurs: 91,63 US-Dollar. Wochengewinner ist die Aktie von **Imperus Technologies**. Nach leichter Schwäche zu Anfangs und einem Auslösen unseres Nachkauflimits, hat uns der Titel in einer Woche ein sattes Plus von 23,7% beschert. Wir ziehen unseren Stoppkurs nun kräftig nach. Neuer Stopp: 0,49 CAD. Die Goldwerte standen diese Woche wieder unter Druck. So ist unser Nachkauf bei **Timmins Gold** aufgegangen. Neuer Einstandskurs: 1,26 CAD. Updates zu **Detour Gold** und **Newcrest Mining** finden Sie auf Seite 5.

| Wert                  | ISIN         | Erst-empfehlung | Update     | Einstiegskurs | Aktueller Kurs | Entwicklung | Stopp | Votum                      |
|-----------------------|--------------|-----------------|------------|---------------|----------------|-------------|-------|----------------------------|
| Newcrest Mining       | AU000000NCM7 | 26.06.2013      | 11.02.2015 | \$ 9,52       | \$ 14,07       | 47,8%       | 13,20 | \$ Halten                  |
| Detour Gold           | CA2506691088 | 21.01.2015      | 11.02.2015 | \$ 13,30      | \$ 11,61       | -12,7%      | 10,00 | \$ Halten                  |
| Red Eagle Mining      | CA7565662045 | 10.09.2014      | 04.02.2015 | \$ 0,26       | \$ 0,31        | 20,8%       | 0,26  | \$ Kaufen \$0,28/0,26/0,23 |
| Blackheath Resources  | CA09238D1069 | 23.10.2013      | 28.01.2015 | \$ 0,21       | \$ 0,19        | -9,5%       | 0,15  | \$ Kaufen \$0,23/0,20 (2x) |
| B2Gold                | CA11777Q2099 | 07.01.2015      | 28.01.2015 | \$ 2,29       | \$ 2,22        | -2,8%       | 1,55  | \$ Kaufen \$2,32/2,25      |
| AuRico Gold           | CA05155C1059 | 10.12.2014      | 21.01.2015 | \$ 3,98       | \$ 4,65        | 16,8%       | 4,50  | \$ Kaufen \$4,01/3,95      |
| True Gold Mining      | CA89783T1021 | 22.10.2014      | 21.01.2015 | \$ 0,28       | \$ 0,21        | -25,0%      |       | \$ Spek.Kaufen             |
| Highfield Resources   | AU000000HFR1 | 08.10.2014      | 07.01.2015 | \$ 0,57       | \$ 0,81        | 42,1%       | 0,72  | \$ Kaufen \$0,59/0,55      |
| Focus Graphite        | CA34416E1060 | 14.05.2014      | 07.01.2015 | \$ 0,51       | \$ 0,42        | -16,8%      | 0,30  | \$ Kaufen \$0,52/0,49      |
| St. Andrew Goldfields | CA7871885074 | 30.04.2014      | 20.08.2014 | \$ 0,33       | \$ 0,32        | -3,0%       | 0,22  | \$ Kaufen                  |
| ExxonMobil            | US30231G1022 | 04.02.2015      | -          | \$ 91,63      | \$ 91,01       | -0,7%       | 87    | \$ Kaufen 92,25/91         |
| Imperus Technologies  | CA45321F1036 | 04.02.2015      | -          | \$ 0,49       | \$ 0,60        | 23,7%       | 0,49  | \$ Kaufen 0,50/0,47        |
| Timmins Gold          | CA88741P1036 | 07.01.2015      | -          | \$ 1,26       | \$ 1,24        | -1,6%       | 1,05  | \$ Kaufen \$1,28/1,24      |



## Disclaimer

### Interessenskonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenskonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

### Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenskonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen. Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Focus Graphite

### Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin - Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin - Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse [www.sec.gov](http://www.sec.gov) oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung und auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenskonflikt zu unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen,

teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder ein US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Landesgesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

### Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewausagen der jeweiligen Firmenleitung, können wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

### Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen. Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht  
Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):  
Geldanlage – Wie Sie unseriose Anbieter erkennen (pdf/113 KB):  
[http://www.bafin.de/vb\\_geldanlage.pdf](http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf)  
Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):  
[http://www.bafin.de/vb\\_wertpapiergeschaeft.pdf](http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf)

### Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12. Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzieren. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

### Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

### Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

### Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

### Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

### TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Hugo-Hoffmann-Ring 24 | 65795 Hattersheim am Main  
Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329  
E-Mail: [info@investor-magazin.de](mailto:info@investor-magazin.de)

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

# DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:  
[www.investor-magazin.de](http://www.investor-magazin.de)**